



Verein Steyrmühler Papiermacher

52. Ausgabe / Dezember 2019

46. VSP Jahrestagung bei – Merckens Karton- und Pappenfabrik GmbH und BIOMONTAN Produktions- und Handels GmbH



Rückblick 46. VSP- Jahrestagung:

Die 46. VSP- Jahrestagung fand auf Einladung der beiden Gastgeberfirmen Karton- und Pappenfabrik Merckens in Zusammenarbeit mit der Firma BIOMONTAN, am 26./27.09.2019 statt.

Zum Vorabendtreffen am Donnerstag, den 26.09.2019 hatten sich 29 Teilnehmer im Restaurant des Tagungshotels Tinschert in Schwertberg eingefunden.

Zur Jahrestagung am Freitag, den 27.09.2019 begrüßte Schriftführer Stellv. Dieter Schaefer (in Vertretung des Obmanns Günter Schallmeiner) im Festsaal / Konferenzraum der Firma Merckens die 70 Teilnehmer (66 Teilnehmer aus Österreich, 3 Teilnehmer aus Deutschland, 1 Teilnehmer aus Ungarn).

Besonders begrüßt wurden die beiden Gastgeber, Frau Andrea Prinz von BIOMONTAN und Herr DI. Christoph Merckens von der Karton- und Pappenfabrik Merckens.

Die beiden Gastgeber begrüßten ebenfalls die Teilnehmer und hießen die Teilnehmer herzlich willkommen.

Satzungsgemäß stellte D. Schaefer den Vorstands- Wahlvorschlag für die Neuwahlen des VSP-Vorstandes für 2019 - 2021 vor.

Die Vortragsreihe eröffnete Herr Mag. Gregor Holzmann von Firma Rauch Recycling mit dem **1.Vortrag:**

„Firmenvorstellung Rauch-Recycling – Rohstoff-Altpapier“

Die Firma Rauch Recycling betreibt 3 Standorte in Linz, Enns sowie eine Papiersortieranlage ebenfalls in Linz. Dabei werden 220.000 to Altpapier in 80 unterschiedlichen Sorten umgeschlagen. Der Großteil davon hat österreichischen Ursprung, einige spezielle Sorten müssen jedoch importiert werden. Die Firma verfügt für die Papierlogistik über 15 eigene LKW's.

Die Qualität des in Österreich gesammelten Altpapiers ist im Vergleich zu anderen Ländern auf sehr hohem Niveau. Der Fremdstoffanteil liegt bei 0,5%, in anderen Ländern beträgt dieser bis zu 5%.



2.Vortrag: Herr DI. Christoph Merckens

„Merckens Karton- und Pappenfabrik GmbH – Firmen-Vorstellung“

Das Unternehmen wurde 1888 gegründet und wird bereits in der 4. Generation geführt. Am Standort werden 70 Mitarbeiter beschäftigt, die Jahresproduktion liegt bei 15.000 to.



Zur Produktion der Rohpappe kommen zwei Rundsiebmaschinen zur Anwendung mit einer Produktionskapazität von 40 bzw. 20 Tagestonnen und einem Flächenbereich von 900 – 4.000 g/m². Als Rohstoff dient 100% Altpapier, bei speziellen Sorten auch ein geringer Anteil von Zellstoff.

Besonderheit: Der Wasserkreislauf der Produktionsanlage ist zu 100% geschlossen!

Hauptprodukt stellt die Schuhgelenkpappe dar, weitere Produkte finden ihre Anwendung in der Automobil- und Polstermöbelindustrie sowie in der Buch- und Büro-Ordnerproduktion und in diversen Verpackungslösungen.

Aufgeteilt in 4 Führungsgruppen begaben sich dann die Teilnehmer auf eine sehr interessante Betriebsbesichtigung durch das Altpapier- und Rohstofflager, über die Stoffaufbereitung bis zu den beiden Pappenmaschinen mit der anschließenden Ausrüstung und Verarbeitung. Eingeschlossen im Rundgang wurden auch die Merckens –

Präsentationstechnik und ein Infostand „Papier macht Schule“ mit Herrn Prof. Eduard Schittelkopf.

Nach dem Mittagsimbiss wurde dann das Vortragsprogramm fortgesetzt. Die vorgesehene VSP-Jahreshauptversammlung wurde ans Ende des Programms, auf den späten Nachmittag, verschoben.



3.Vortrag: Frau Andrea Prinz

„Biomontan – ein Unternehmen stellt sich vor!

Seit 1973 (vormaliger Firmenname Petromontan, gegründet von Dr. Jörg Oberkofler) bietet Biomontan kundenspezifische und maßgeschneiderte chemische Produkte zur verfahrenstechnischen Optimierung und Problemlösung an. Mit eigener Produktionsanlage, einem hochmodernen, hauseigenen Analytik-Labor und bestens geschultem Personal betreuen wir vom Standort Enns aus Kunden im Heimatmarkt Österreich sowie im europäischen Ausland (Exportanteil 2018 ca. 38%).

Unsere Stärken liegen in der Anwendungstechnik für wasserlösliche Polymere und Konservierungsmittel. Darüber hinaus führen wir sämtliche gängige Prozesshilfsmittel für die Produktion von Zellstoff, Papier und Karton. Unsere Business-Units „Zellstoff, Papier und Karton“ und „Umwelttechnik“ unterstützen neben unseren Kernzielgruppen auch Kunden aus anderen Industrien wie z.B. Bergbau, Nahrungsmittelfirmen usw.

Als familiengeführtes Unternehmen liegt unsere Stärke in einer schlanken Unternehmensstruktur mit raschen Entscheidungswegen. Gleichzeitig sind wir seit 2011 Mitglied der SNF Gruppe unter der Führung von SNF Floerger, dem weltweit größten Hersteller von wasserlöslichen Polymeren, mit Sitz in Frankreich und zahlreichen Produktions- und Vertriebsstätten rund um den Globus.

In der Papierindustrie sind unsere Anwendungsschwerpunkte:



- Steigerung der Retention und Entwässerung, Verbesserung der Formation sowie Optimierung der Runability
- Produkte und Systeme zur Behandlung von Ablagerungen im Maschinenkreislauf und Verbesserung der Maschinenhygiene
- Einsatz unserer gängigen Prozesshilfsmittel wie: Fixiermittel, Nass- und Trockenverfestiger, Leimungsmittel, Produkte zur Harz- u. Stickybekämpfung, Produkte zur Faserrückgewinnung, Entschäumer, Inhibitoren zur Verhinderung von Korrosion, Verschmutzung und Härteablagerungen, Produkte zur Sieb- und Filzkonditionierung, Katalaseinhibitoren usw.

Kontinuierlich hohe Qualitätsstandards garantieren im B2B Bereich eine sehr hohe Kundenzufriedenheit. Management- und Umweltstandards sind garantiert durch die Zertifizierung nach EN ISO 9001:2015 und EN ISO 14001:2015.

4.Vortrag: Herr Dr. Alexander Brandner, Firma BIOMONTAN

„Fibredis zur Harz- und Stickybekämpfung“



Harz, Binder und andere niedrigschmelzende Verunreinigungen in Stoffsystemen werden bei Vorhandensein weiterer, mit diesen Verunreinigungen mischbaren Stoffe erst zu problematischen, klebrigen Gemischen im Stoff. Die Folgen sind Schmutzpunkte im Zellstoff bzw. Schmutzpunkte, Löcher, erhöhte Abrisszahlen und erhöhter Reinigungsaufwand in der Papiererzeugung.

Zur Bekämpfung der klebrigen Verunreinigungen im Stoff werden verschiedene Methoden angewandt wie Zusatz von Mineralien mit sehr hoher spezifischer Oberfläche, Einsatz von Dispergatoren, Ladungsneutralisation oder Auswaschen des Stoffes.

Als optimale Lösung zur Harz- und Stickybekämpfung haben sich die verschiedenen Fibredistypen herausgestellt, die speziell auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse ausgewählt werden. Fibredis besteht aus speziellen Lignosulfonaten, Kompexbildnern und Polymeren mit Schutzkolloidfunktion. Vor einem Einsatz von Fibredis erfolgt eine Systemanalyse durch unser Team, das die optimale Produktauswahl, Dosierstellen und Einsatzmengen erarbeitet. Unser Team stellt darüber hinaus die Dosiertechnik zur Verfügung und betreut den Kunden mit Wartung der Dosieranlagen wie auch weiteren Unterstützungen und Optimierungen.

Würde der Einsatz von Fibredis in ein bereits verschmutztes System gestartet, so würden vorhandene Ablagerungen sukzessive gelöst, sodass erhöhte Fehlerzahlen auftreten würden. Wir empfehlen daher den Dosierstart von Fibredis nach einem Reinigungsstillstand zu beginnen. Dann steht dem Erfolg nichts mehr im Weg, weniger Schmutzpunkte in Zellstoff und Papier, weniger Löcher im Papier, geringerer Aufwand bei Systemreinigung, sauberere Siebe und Filze und damit erhöhte Produktivität und Qualität der Erzeugnisse.

5.Vortrag: Herr Josef Czmaidalka – Andritz AG

„Mehrwert mit digitalen Lösungen von Andritz“

Die unter der Technologiemarke Metris gebündelten digitalen ANDRITZ-Technologien entsprechen dem allerneuesten Stand der Technik im Bereich IIoT / Industrie 4.0. Metris-Produkte helfen und unterstützen Kunden maßgeblich bei der Erreichung ihrer Produktions- und Unternehmensziele hinsichtlich Erhöhung der Effizienz und Rentabilität der Anlagen, Optimierung des Ressourceneinsatzes, Vermeidung von Produktionsunterbrechungen sowie Erreichung höchster Produktqualität.

- **Metris Smart Service für Online-Interaktion mit den Kunden:** Metris Smart Service umfasst alle digitale ANDRITZ-Dienstleistungen für den Kundenkontakt auf Basis vernetzter, intelligenter Softwarelösungen, die verschiedenste Geschäftsprozesse unterstützen.



- **Metris OPP (Optimization of Process Performance)** ist eine Auswertungs- und Analysesoftware, die Daten aus diversen Systemen über jeden einzelnen Regelkreis, Regelventil, Motor sowie andere Regelgrößen im Prozess bei Anlagen wie Chemie-, Stahl- oder Zellstoffwerke sammelt. Modernste Signalverarbeitung und statistische Werkzeuge erkennen das Optimierungspotenzial, das in der Folge von ANDRITZ-Experten, die mit dem kundenseitigen Betriebs- und Wartungspersonal zusammen arbeiten, bewertet wird. Das Geschäftsmodell basiert auf kontinuierliche Einsparungen vom Anfang an sowie einen positiven Cashflow für die Dauer des Vertrags. ANDRITZ-Kunden haben durch Metris OPP bis dato mehr als 150 Millionen Euro ohne Neuinvestition eingespart.
- **Metris Vibe** ist eine integrierte Lösung für die Zustandsüberwachung, die vorausschauende Instandhaltung für Maschinen und Anlagen liefert.

DIGITAL TWIN Lösungen von ANDRITZ

Diese Innovation basiert auf der IDEAS-Simulationssoftware von ANDRITZ, die einen virtuellen Zwilling eines Prozess-Bereiches als volldynamisches Modell erstellt. Dieser digitale Zwilling ermöglicht es den Kunden, nicht nur den Betrieb zu optimieren, sondern auch das Bedienungspersonal zu schulen.

CYBERSECURITY auf Weltklasse-Niveau

ANDRITZ und dessen sich in Mehrheitsbesitz befindliches Tochterunternehmen OTORIO, haben ein umfangreiches Cybersecurity-Programm entwickelt, das von Bewertungen und vertieften Beratungsdienstleistungen bis hin zur Anwendung bewährter Cybersecurity- und Risikomanagementtechnologien reicht.

6.Vortrag: Herr Robert Wolf, Sappi Gratkorn

„Lehrlingsausbildung bei SAPPI Austria Gratkorn GmbH & Co. KG “



Sappi ist ein global tätiges Unternehmen, das neben Chemiezellstoff- und Papierzellstofflösungen papierbasierte- sowie Bioraffinerie-Lösungen an Kunden in über 150 Länder vertreibt.

Sappi Europe ist der führende europäische Hersteller von gestrichenem Feinpapier. Wir unterhalten 10 Papier produzierende Werke und 14 Verkaufsbüros mit insgesamt 5.700 Mitarbeitern.

In der Lehrwerkstätte in Gratkorn werden bei uns derzeit 79 Lehrlinge in 3 Berufen, Metalltechnik, Elektrotechnik und Papiertechnik ausgebildet. Für die besondere Qualität unserer Ausbildung wurden wir als Lehrbetrieb mit dem staatlichen Wappen ausgezeichnet.

Vorgestellt wird, wie wir Lehrlinge anwerben um sie für eine Lehre bei uns zu begeistern und wie das Aufnahmeverfahren bei uns abläuft. Ist die Aufnahme abgeschlossen, kann die Ausbildung beginnen und es werden die Aktivitäten für die Lehrlinge in der Ausbildung vorgestellt.

Der Ausbildungsplan für die Papiertechniker Lehrlinge unterteilt sich in die Grundausbildung und den Allgemeinen Teil in den ersten beiden Lehrjahren. Dabei werden alle Aggregate sowohl in der Papierproduktion als auch in der Ausrüstung und der Zellstofffabrik durchgegangen. Erst im 3. Lehrjahr wird der Lehrling auf bestimmte, klar definierte Arbeitsplätze eingearbeitet. Dabei ist es während der Lehrzeit für den Lehrling bereits möglich, mit seinen Kollegen auf der Schicht schon eng zusammen zu arbeiten. Er bleibt dann auch auf diesem Aggregat und auf dieser Schicht. Wir haben sehr gute interne Rückmeldungen erhalten.

VSP-Jahreshauptversammlung 2019

Durch die berufsbedingte Verhinderung von Obmann Günter Schallmeiner führte Dieter Schaefer durch die Jahreshauptversammlung.

Zuerst gedachte man mit einer kurzen Schweigeminute den im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitgliedern.

Anschließend verabschiedete er die 3 ausscheidenden Vorstandsmitglieder mit einigen Dankesworten und entsprechenden Urkunden. Aus dem Vorstand schieden aus:



Gerhard Thaller, Obmann Stellvertreter
Hugo Mauerkirchner, Kassenprüferstellvertreter
Siegfried Heist, Beisitzer

Es folgte ein kurzer Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr mit dem Vereinsgeschehen der letzten 12 Monate.

D. Schaefer gab eine Nachlese auf den 3. CAOS-Stammtisch der Anfang Mai 2019 bei der Büttenpapierfabrik Gmund am Tegernsee - mit „Rekord-Besuch/-Teilnahme“ stattgefunden hat.

Dazu folgten entsprechende Ausblicke auf die anstehenden Events: 4. CAOS-Stammtisch am 08.05.2020 voraussichtlich bei der Firma Köhler in Deutschland, sowie auf die 47. VSP-Jahrestagung am 25.09.2020 bei Hamburger Pitten.

Danach folgten einige Mitgliederstatistiken mit den veränderten Mitgliederzahlen:

Mitglieder:	2018:	2019:	Abweichung:
Mitglieder gesamt:	521	399	-122
Ordentliche Mitglieder:	490	369	-120
Unterstützende Mitglieder:	31	29	-2
Ehrenmitglieder:	2	2	0

Die Zusammensetzung der Mitglieder nach Herkunftsland:

Länder:	2018:	2019:	Veränderung:
Österreich	485	367	-118
Deutschland	30	24	-6
Schweiz	3	4	+1
Niederlande	1	1	0
Ungarn	1	1	0
Slowenien	1	1	0
Portugal	0	1	+1

Harald Kampenhuber verlas den Kassabericht und konnte das Geschäftsjahr erneut mit einem positiven Kassastand abschließen.

Kassenprüfer Christoph Feichtinger bestätigte die ordnungsgemäß geführte Vereinskasse und die durchgeführte Kassenprüfung. Er bat die Versammlung um Entlastung des Kassiers und des gesamten Vereinsvorstandes, welche einstimmig erteilt wurde.

Satzungsgemäß standen in diesem Jahr Vorstandsneuwahlen für den Zeitraum 2019 – 2021 an. Walter Danzer übernahm die Funktion des Wahlleiters. Er stellte erneut die Wahlvorschlagsliste für die Zusammensetzung des neuen Vorstandes 2019 – 2021 vor. Die Wahl wurde am „Block“ durchgeführt. Einverständniserklärungen der neu gewählten, nicht anwesenden Vorstandsmitglieder, lagen vor. Der neu gewählte Vorstand nahm die Wahl an.

Der neue VSP-Vorstand 2019 – 2021 setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Günter Schallmeiner	Stellv.:	Dieter Schaefer
Schriftführer:	Franz Zehetner	Stellv.:	Mario Neumann (inkl. Homepage)
Kassier:	Harald Kampenhuber	Stellv.:	Helmut Adlboller
Kassenprüfer:	Christoph Feichtinger	Stellv.:	Klaus Gabler
Redakteur:	Klaus Oizinger		
Beisitzer:	Franz Bucher, Helmut Hörtenhuber, Johannes Huber, Martin Parzer, Ernst Zdebor		

Allfälliges:

Hier wurden 2 Punkte angesprochen:

VSP-Zeitung nur noch 1 Ausgabe/Jahr – wird im Vorstand diskutiert.

Damenprogramm – in Zukunft nur noch bei entsprechend ausreichenden Anmeldungen.

Abschließend gab es noch ein Gruppenfoto mit allen Teilnehmern.

Damenprogramm:

4 Damen nahmen an dem Damenprogramm teil. Frau Rühlehner erklärte sich bereit, die Teilnehmerinnen nach Linz zu fahren, herzlichen Dank dafür an dieser Stelle. Dort begab man sich dann auf den „Linzner Höhenrausch“ über den Dächern von Linz mit anschließendem Stadtbummel.

Am Abend trafen sich dann 53 Teilnehmer zum traditionellen Tagungs-Essen/-Buffet im Restaurant Tinschert in Schwertberg.

Unser besonderer Dank gilt nochmals besonders den beiden Gastgeberfirmen Merckens und BIOMONTAN für die Gastfreundschaft und die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Veranstaltung. Ebenso den Referenten und den Vortragfirmen, sowie den anderen Sponsoren (Woellner, Solenis, Andritz und Leripa) ebenfalls für Ihren finanziellen Beitrag zum Gelingen des Events.

Abriss – News in und rund um der österreichischen Papierindustrie:

Norske Skog Bruck: Investition in neue Kesselanlage

Gute Neuigkeiten am Norske Skog- Standort in Bruck a.d.M.: Rund 72 Mio. € werden in einen neuen Breitband-Kessel investiert. Dieser ermöglicht den Einsatz von Ersatzbrennstoffen und reduziert den Verbrauch von Erdgas zur Energie-Erzeugung.

Hamburger Containerboard Dunaújváros (HU): Umbau PM3

Die österreichische Prinzhorngruppe investiert am ungarischen Standort. Die kleinere der beiden Papiermaschinen wurde für eine Kapazitätserweiterung von 30.000 jato technisch erweitert.

Hamburger Containerboard Spremberg (D): Richtfest zum Bau der 2.Papiermaschine

Ende August fand das Richtfest zur Werkserweiterung in Spremberg statt. Wie berichtet wird am Standort eine zweite Papiermaschine mit einer Arbeitsbreite von 7,8 m für die Erzeugung von weißen und braunen Wellpapperohpapiere installiert, das Investitionsvolumen liegt bei 370 Mio €.

Lenzing AG: Ausbauprojekt am Hauptstandort Lenzing abgeschlossen

Im Sommer wurden die letzten Maßnahmen zur Erweiterung und Modernisierung im Stammwerk umgesetzt, die Zellstoffproduktion konnte um knapp 10% auf 320.000 to pro Jahr erhöht werden.

Laakirchen Papier: Feierliche Eröffnung des neuen Wasserkraftwerks

Am 18. Oktober wurde das neue Wasserkraftwerk an der Traun offiziell eröffnet. Die neue Anlage konnte nach einer zweieinhalb jährigen Bauzeit in den Regelbetrieb übernommen werden. 41 Mio. € wurden für das Projekt aufgewendet, die Anlage liefert nun jährlich 45 Gigawattstunden in die anliegende Papierfabrik.



Termine 2020:

- CAOS Stammtisch: 08.05.2020
- IMPS München am 18.-20.03.2020
- APV Tagung Graz am 27.-28.05.2020
- Zellcheming in Frankfurt/Main am 24.-25.06.2020
- VSP Jahrestagung bei Hamburger Pitten am 25.09.2020

Vorankündigung:

4. CAOS-Stammtisch 2020 – 08.05.2020 – voraussichtlich bei der Firma Köhler in Deutschland. Details, Einladungen und Programm folgen im Januar 2020.

Interessenten können sich anmelden bei:
Dieter Schaefer
dieter.schaefer@outlook.at
mobil: 0043-664-5156549

Dieser Ausgabe liegt der Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag 2020 bei!!

Impressum:

Herausgeber: VEREIN STEYRERMÜHLER PAPIERMACHER
Papiermacherplatz 1
4662 Steyermühl

Obmann: Günter Schallmeiner
Tel.: +43 (0)650/403 5700

Email: guenter.schallmeiner@heinzelpaper.com

Schriftführer: Franz Zehetner
Tel.: +43 (0)664 220 7246 / Email: f.zehetner@gmx.at

Redaktion, Layout, Grafik: Klaus Oizinger
Tel.: +43 (0)676 5011 433 / Email: k.oizinger@gmail.com

Homepage: Mario Neumann

Druck: Salzkammergut Media GmbH, 4810 Gmunden
Erscheinungsweise: zweimal jährlich

Auflage: 550 Stück

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher und schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2020

wünscht der VSP-Vereinsvorstand!

